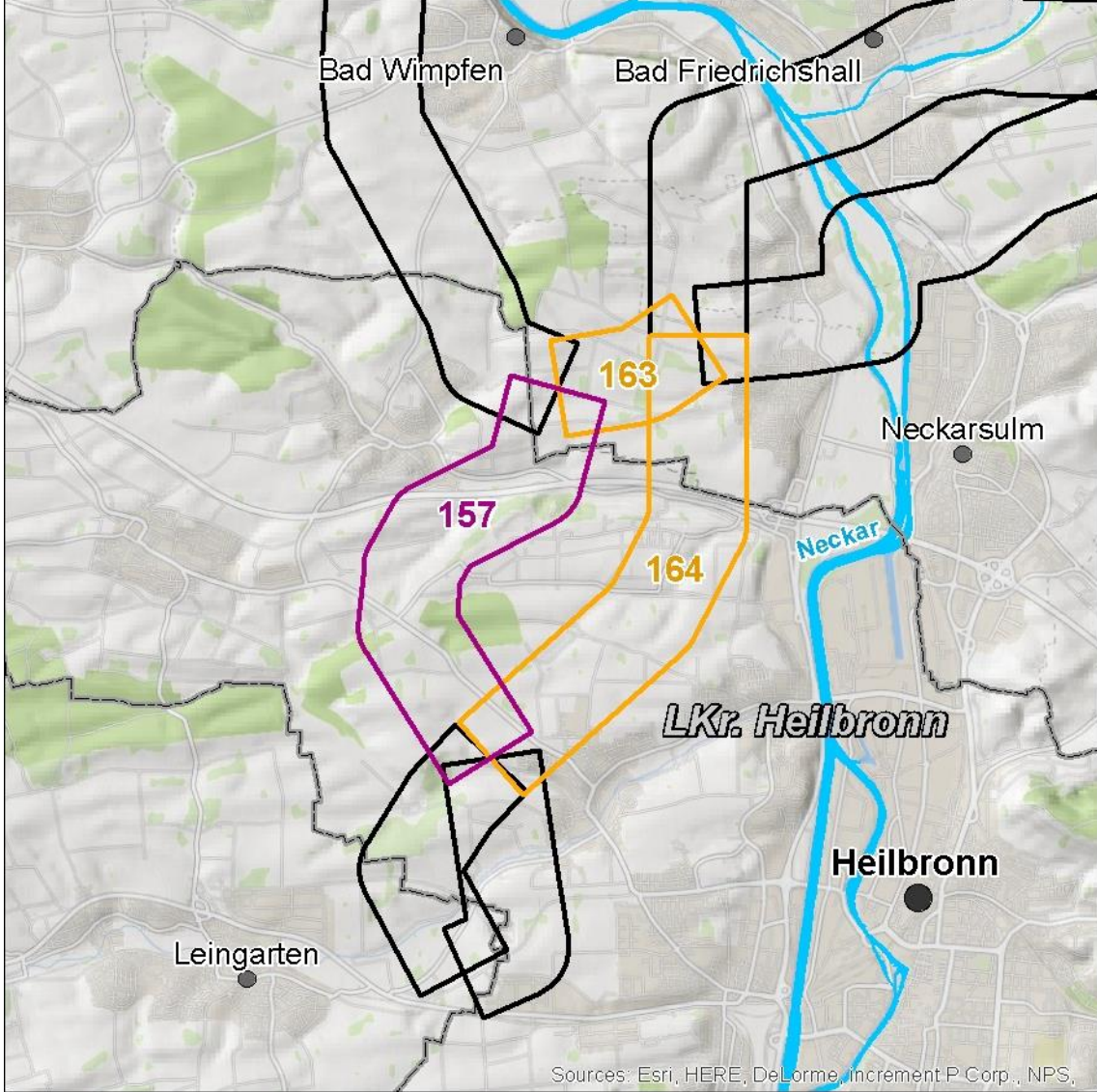


<b>Vergleich Nr. 1060</b> <b>(Vergleichsbereich V)</b>	<b>A1: /157</b>	<b>A2: /163/164</b>
		
<b>Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls</b>	Beide Alternativen befinden sich im Landkreis Heilbronn und stellen die Weiterführung des TKS 144 dar. Alternative 1 umgeht die Böllinger Höfe (Gewerbegebiet bei Neckargartach) im Westen und stellt eine Alternative zum TKS 164 dar, welches das Gewerbegebiet im Osten umgeht. Das TKS 163 stellt das Verbindungsglied zwischen TKS 144 und TKS 164 dar.	
<b>Sonderkriterium Länge</b>		
<b>Länge</b>	4,8 km	6,8 km
<b>Bewertung Längenunter-</b>	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für	

Vergleich Nr. 1060 (Vergleichsbereich V)	A1: /157	A2: /163/164
schied	die Alternative 1.	
<b>Bewertungsschritt 1</b>		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
ggffgfPlanerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 1</b>	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p> <p>Riegel sehr hohen Raumwiderstands, planerische Engstellen und technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden sind in keiner der beiden Alternativen vorhanden.</p>	
<b>Bewertungsschritt 2</b>		
<b>Flächen der RWK I*/II</b>		
• Mensch/Siedlung und Erholung	33,9 ha 7,1%	66,7 ha 9,9 %
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• FFH-Gebiete	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Wasser	20,4 ha 4,3 %	11,7 ha 1,7 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	4,6 ha 1,0 %	20,2 ha 3,0 %

Vergleich Nr. 1060 (Vergleichsbereich V)	A1: /157	A2: /163/164
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	55,6 ha 11,7 %	95,1 ha 14,1 %
qualitativ	In A1 befinden sich einige Flächen der RWK I*/I innerhalb des TKS (Siedlungen, Industrie- und Gewerbeflächen, Wasserschutzgebiet Zone I und II). In allen Fällen ist jedoch genügend Passageraum zur Umgehung vorhanden, das Konfliktpotenzial ist demnach gering.	Auch in A2 ist der Anteil an Flächen der RWK I*/I (Siedlungen, Industrie- und Gewerbeflächen, Wasserschutzgebiet Zone I und II) sehr gering. Wie in A1 ist genügend Passageraum zur Umgehung dieser Flächen vorhanden. Das Konfliktpotenzial ist demnach gering.
<b>Flächen BTWK I</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &gt; 30° m. Fels</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
<b>Flächen der RWK II</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mensch/Siedlung und Erholung</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,9 ha 0,1 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche</li> </ul>	28,0 ha 5,9 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonstige Schutzgüter</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	28,0 ha 5,9 %	0,9 ha 0,1 %
qualitativ	Neben zwei kleineren Waldgebieten innerhalb des TKS ragen auf Höhe von Neckargartach noch zwei Waldgebiete in das TKS,	Es befinden sich nahezu keine Flächen der RWK II in A2.

<b>Vergleich Nr. 1060 (Vergleichsbereich V)</b>	<b>A1: /157</b>	<b>A2: /163/164</b>
	wobei hier für die spätere Trassenfestlegung ein ausreichender Passageraum besteht.	
<b>Flächen BTWK II</b>		
• Hang > 30° o. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Hang 15°-30° m. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
gesamt	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen 15°-30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen 15°-30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A2 nicht vorhanden.
<b>Typische technische Engstellen</b>	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 2 Grün: 1	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 4 Grün: 6
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 2</b>	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I aus. In beiden Alternativen können die Flächen der RWK I*/I bei der Trassenfestlegung umgangen werden. Die Alternative 2 zeichnet sich hingegen durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK II aus. Bei der Trassenfestlegung können sowohl in A1 als auch A2 alle Flächen der RWK II umgangen werden. Bezüglich der typischen technischen Engstellen stellt sich A1 besser dar. Flächen der BTWK I und II sind in keiner der beiden Alternativen vorhanden. Da im Bewertungsschritt 2 die Bereiche der RWK I*/I und BTWK I entsprechend der Planungsprämissen mit einer höheren Relevanz als die RWK II und BTWK II eingehen, hebt das bessere Abschneiden von A2 bei den Flächen der RWK II den Vorteil von A1 bei den Flächen der RWK I*/I nicht auf.</p>	

Vergleich Nr. 1060 (Vergleichsbereich V)	A1: /157	A2: /163/164
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2</b>		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein geringer Vorteil für die Alternative 1. Zusammen mit der um 2,1 km kürzeren Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Bei Bewertungsschritt 1 ergibt sich kein deutlicher Unterschied zwischen den beiden Alternativen. Im Bewertungsschritt 2 ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 1. Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und eine geringere Anzahl an typischen technischen Engstellen aus.</p>	
<b>Bewertungsschritt 3</b>		
<b>Flächen der RWK III</b>		
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	ha %	ha %
• Wasser	ha %	ha %
• Boden	ha %	ha %
• Ziele der Raumordnung	ha %	ha %
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
<b>Flächen BTWK III</b>		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %

<b>Vergleich Nr. 1060 (Vergleichsbereich V)</b>	<b>A1: /157</b>	<b>A2: /163/164</b>
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
<b>Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK</b>		
<b>Bündelung</b>		
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 3</b>		
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3</b>		
<b>Gesamtbewertung</b>		
	<p>Da sich im Bewertungsschritt 1 kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen ergibt, ist der Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend. Hier ist ein geringer Vorteil der Alternative 1 festzustellen, der unter Berücksichtigung der deutlich kürzeren Länge der Alternative 1 einen deutlichen Vorteil ergibt. In der Gesamtbewertung ergibt sich daher ein <b>deutlicher Vorteil für die Alternative 1</b> . Der Vorteil der Alternative 1 ergibt sich vor allem durch eine voraussichtlich geringere Inanspruchnahme von Flächen mit sehr hohem Raumwiderstand, die durch die geringere Länge unterstützt wird, und der geringeren Anzahl an typischen technischen Engstellen.</p>	